

PRESSEMITTEILUNG

- + Inzidenzwert im Landkreis Dachau sinkt auf 164,6**
- + Altersstruktur der Indexfälle und Expositionsorte zeigen diffuses Infektionsgeschehen; ein spezifischer Hotspot ist nicht erkennbar**
- + Impfquote steigt weiterhin und liegt inzwischen bei 28,6%; Ziel sind über 30% bis zum Monatsende**
- + Situation im Helios Klinikum Dachau stabil**
- + Weitere Testangebote im Landkreis**

Am heutigen Dienstag (27.04.) beträgt die Inzidenz im Landkreis Dachau 164,6 und liegt damit den zweiten Tag hintereinander unter dem Grenzwert von 200 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner innerhalb von 7 Tagen und somit wieder unter der Bayern- wie auch der Deutschlandinzidenz (173,7 bzw. 167,6). Der durch die sog. „Bundesnotbremse“ neu eingeführten Grenzwert von 150, welcher erste Lockerungen für die Wirtschaft bedeutet, wird aktuell noch nicht unterschritten. Erst wenn der Inzidenzgrenzwert von 150 an fünf aufeinanderfolgenden Tagen unterschritten wird, gelten ab den übernächsten Tag (wieder) die Regelungen von „Click&Meet“; das Einkaufen in Form von „Click&Collect“ ist weiterhin zulässig. Aktuell greift insgesamt weiterhin die sog. Notbremse, da die Inzidenz immer noch deutlich über dem dafür relevanten Schwellenwert von 100 liegt.

In der 16. Kalenderwoche (KW 15 vom 19.04. bis 25.04.) wurden dem Gesundheitsamt insgesamt 254 neue Indexfälle gemeldet, 44 % davon weiblich und 56 % männlich. Die Aufschlüsselung dieser Indexfälle nach Gemeinden finden sie in beiliegender Grafik. Bei einem hohen Anteil (ca. 85 %) der Neuinfektionen handelt es sich um die sog. britische Mutante, in zwei Fällen wurde die südafrikanische Mutation nachgewiesen. Die Altersstruktur der Indexfälle lässt sich folgendermaßen aufschlüsseln:

- 5 % 0-6 Jahre
- 10 % 7-12 Jahre
- 5 % 13-18 Jahre
- 42 % 19-39 Jahre
- 28 % 40-59 Jahre

- 9 % 60-79 Jahre
- 1 % 80 Jahre und älter

Die Expositionsorte lassen sich folgendermaßen aufteilen:

- 43 % der Fälle: Expositionsort unbekannt
- 4 % Reiserückkehrer
- 53 % der positiv getesteten Person:
 - Übertragung im Haushalt: größter Anteil
 - Übertragung am Arbeitsplatz: zunehmend
 - Übertragung durch private Kontakte: geringerer Anteil

Gerade die hochansteckenden Mutanten erfassen meist sämtliche Haushaltsangehörige. Bei Familien mit mehreren Personen kommt es somit gleich zu einer höheren Anzahl an Neuinfektionen, als bei allein oder zu zweit lebenden (meist dann älteren) Personen. Daraus kann geschlossen werden, dass in den Fällen der sog. britischen Mutante der bisherige FFP2-Schutz nicht mehr vollständig ausreicht. Insbesondere bei einem längeren gemeinsamen Aufenthalt in geschlossenen Räumen kommt es trotz FFP2-Maske zu Ansteckungen. Das RKI hat aus diesem Grund bereits die Quarantänebestimmungen angepasst.

In Zusammenhang mit Corona sind bislang 135 Personen aus dem Landkreis Dachau verstorben.

Im Landkreis Dachau wurden in den beiden Impfzentren bis gestern (26.04.2021) insgesamt 36.019 Personen erstgeimpft, dazu kommen 8.225 Impfungen durch niedergelassene Ärzte und das Klinikum. Die Erstimpfquote beträgt aktuell 28,6%. Bayernweit liegt die Impfquote bei 24,2%, deutschlandweit bei 23,4%. Trotz zahlreicher Zweitimpfungen in den kommenden Wochen wird die Impfkampagne im Landkreis mit Nachdruck fortgesetzt. Außerdem bieten neben den Impfzentren im Landkreis auch zahlreiche Arztpraxen Impftermine an. Die Informationen hierzu – oft auch inkl. digitaler Terminvereinbarung – finden Sie auf den Internetseiten der jeweiligen Arztpraxen.

Das Landratsamt erinnert alle geimpften Mitbürgerinnen und Mitbürger daran, dass der vollständige Impfschutz erst nach der 2. Impfung sowie der dann jeweils

impfstoffspezifischen Wirkzeit (im Regelfall 14 Tage) besteht. Mit der Erstimpfung besteht bei allen Impfstoffen zwar bereits ein hoher Schutz vor schweren Krankheitsverläufen, gerade in den vergangenen Tagen wurden jedoch auch einige Neuinfektionen bei bereits geimpften Personen festgestellt. Ob der Impfschutz bei einer Infektion neben dem „Selbstschutz“ auch die Weitergabe des Virus an Dritte verhindert, ist aktuell wissenschaftlich noch nicht geklärt. Daher gibt es für geimpfte Personen noch keine Befreiungen von den allgemeinen Test- und Maskenpflichten oder Kontaktbeschränkungen, das Landratsamt Dachau geht aufgrund der aktuellen Diskussionen hierzu jedoch von einer zeitnahen Änderung aus. Personen mit vollständigem Impfschutz (15 Tage nach der 2. Impfung) müssen allerdings als enge Kontaktpersonen nicht mehr in Quarantäne.

Im Helios-Amper-Klinikum Dachau ist die Situation weiterhin stabil. Aktuell befinden sich 22 Corona-Patienten im Alter zwischen 18 und 88 Jahren auf der Normalstation (Altersdurchschnitt 62,7 Jahre). Auf der Intensivstation befinden sich derzeit 5 Corona-Patienten im Alter zwischen 37 und 84 Jahren (Altersdurchschnitt 69 Jahre).

Wie bereits angekündigt werden beide Impfzentren nochmal offene Sonderimpfaktionen mit AstraZeneca anbieten. Das Impfzentrum Karlsfeld wird in der Nacht vom 30. April auf 01. Mai über 1000 Impftermine in Karlsfeld sowie mit einem Impfbus in Odelzhausen und Altomünster anbieten, das Impfzentrum Dachau am Montag, 03. Mai von 14 bis 20 Uhr. Zu beachten ist, dass in den Impfzentren jeweils nur

- in BayIMCO registrierte und
- entsprechend dem Wohnort zugewiesene

Bürgerinnen und Bürger geimpft werden können. Zu weiteren Details verweisen wir auf die zeitnah erscheinenden Informationen und Pressemitteilungen der Betreiber der Impfzentren.